Kinder haben niemals Schuld

1. Maja

Maja hat von ihren Großeltern zum Geburtstag einen verzierten Haarreifen geschenkt bekommen. Ihre Eltern raten ihr, den Haarreifen nicht mit zur Schule zu nehmen, weil er verloren gehen könnte. Sie will aber nicht darauf verzichten weil sie ihn ihren Freundinnen zeigen will. Vor der Hofpause steckt sie ihn in ihre Schulmappe, aber als sie wiederkommt, ist der Haarreifen verschwunden. Wer ist schuld?

2. Mirko

Mirko hat von seinem Patenonkel zur Kommunion ein goldenes Kettchen geschenkt bekommen. Er ist sehr stolz darauf und hört nicht auf seinen Sportlehrer, der ihn bittet, die Kette zum Sportunterricht abzulegen, damit sie nicht kaputt geht. Als er auf dem Barren eine schwierige Übung macht, bleibt er mit seinem Finger in der Kette hängen, so dass sie zerreißt. Wer ist schuld?

3. Lina und Marko

Lina und Marko, die zusammen zur Gruppenstunde gehen, wollen Mutter, Vater, Kind spielen. Lina und Marko spielen, dass sie die Eltern sind, die im Ehebett liegen und genervt sind, weil ihre Kinder nicht schlafen wollen. Marko will, dass sie das richtig spielen, und sagt, dass Erwachsene sich im Bett aufeinander legen. Das will Lina nicht, aber Marko legt sich mit Gewalt auf sie drauf und küsst sie auch noch. Wer ist schuld daran?

4. Amadu

Amadu ist neu in der Gruppenstunde. Die anderen Jungen fragen ihn, ob er sich traut, ganz oben im Klettergerüst zu klettern. Eigentlich will Amadu das nicht, weil er bei solchen Sachen eher unsicher ist, aber die anderen fangen an, ihn auszulachen, und sagen, dass er ein Feigling ist. Schließlich gibt er nach und klettert nach oben. Plötzlich rutscht er von einer Sprosse ab, stürzt auf den Boden und verletzt sich am Arm. Wer ist schuld daran?

5. Marina

Marina ist acht Jahre alt, aber sie muss nachmittags immer auf ihre jüngeren Geschwister aufpassen, die nicht richtig auf sie hören. Als sie mit ihnen auf dem Spielplatz ist, trifft sie eine Freundin und spielt eine Weile mit ihr. Plötzlich merkt sie, dass ihre vierjährige Schwester nicht mehr da ist. Erst nach langem Suchen findet sie sie 200 Meter entfernt in der Eisdiele. Zum Glück ist nichts passiert. Aber wer wäre schuld gewesen, wenn der Schwester etwas zugestoßen wäre?

Aus: Arbeitshilfe Kinder schützen – Kinder stärken, Prävention von sexualisierter Gewalt in der Kinder- und Jugendarbeit. Hrsg. Erzbischöfliches Ordinariat Berlin, Präventionsbeauftragter und Jugendseelsorge, BDKJ Diözesanverband Berlin. Berlin 2017, S. 52-53.